

Zeit ist Geld

„Zeit ist Geld.“ hören wir immer wieder von eiligen Zeitgenossen.

Was meinen sie damit?

Meist sind sie der Meinung, in Eile mehr Geld zu verdienen, weil sie in ihrer Zeit mehr zu erledigen meinen.

Dem kann man dem entgegenhalten, daß die meisten Menschen sich lieber die Zeit nehmen, Dinge zwei Mal zu tun als sie ein Mal richtig zu tun.

Aber gehen wir für einen Moment davon aus, daß der Eilige seine Sache auch richtig macht und es die eben skizzierte Wirkung nicht gibt.

Dann sagt uns „Zeit ist Geld“ tatsächlich, daß wir in unserer Zeit mehr Geld verdienen könnten, wenn wir uns beeilen würden.

Das mag sein.

Aber wer gibt uns die in Eile verbrachte Zeit zurück?

Kennen Sie das Gefühl?

Sie beeilen sich und haben dennoch den beständigen Eindruck, daß Sie Ihre Zeit verschwenden?

Das Bild vom Hamster im Laufrad?

Und dieser Eindruck verflüchtigt sich erst, wenn Sie sich etwas mehr Zeit nehmen, das Tempo drosseln?

Also ist Zeit vielleicht doch kein Geld?

Drehen wir die Behauptung mal herum: „Geld ist Zeit“.

Wenn wir durch Einsatz von Zeit Geld gewinnen können, vielleicht geht das auch umgekehrt?

Selbstverständlich kann man das Bild aufrecht erhalten, man könne Zeit durch Geld kaufen. Urlaub zum Beispiel, oder auch Vergnügungen, im Extremfall sogar ein Besuch im Freudenhaus (extrem nicht wegen der Natur der Sache, sondern weil wir unserem Gegenüber die mit uns verbrachte Zeit bezahlen).

Aber das ist ein Trugbild, denn während wir für „eine gute Zeit“ unser Geld ausgeben, wird unsere Zeit nicht mehr. Aber auch nicht weniger.

Sie vergeht einfach, wie wir am – je nach Modell – hektischen oder ruhigen Kreisen der Zeiger unser Uhren sehen können.

Nur nehmen wir sie anders war.

Die Pessimisten unter uns werden sogar sagen, daß unsere Zeit unaufhaltsam weniger wird, indem wir uns unserem altersbedingten Tod nähern.

Aber das ist mir zu trübsinnig.

Denn aus dieser Sicht wird Zeit schlichtweg unbezahlbar.

Und dennoch brauchen wir Geld, um die Zeit zu überstehen, unser Leben zu finanzieren!

Also halten wir es doch am Besten so:

„Zeit ist Geld“, aber es gibt einfach unbezahlbare Momente.

Keinem von uns wird es gelingen, zu diesen Momenten die Zeit stillstehen zu lassen.

Aber wenn wir uns ein wenig auf diese Momente vorbereiten und ihnen etwas Zeit geben, können wir sie bewußt wahrnehmen genießen.

Denn sie sind überall. Jeden Tag.

Außer, wenn wir durchs Leben eilen. Dann erkennen wir sie erst, wenn sie vorbei sind.